

Von der jährl. Brutto-Einnahme sind zu entrichten: a) an die Stadt bis zu M. 600 000 Einnahme 3%, welcher Satz mit jedem M. 50 000 Mehreinnahme immer um je ein weiteres  $\frac{1}{4}\%$ , aber höchstens bis zu 5% sich steigert, b) an den Landkreis auf 1420 m Kreis-Chausseestrecke, im Verhältnis zu der Gesamt-Bahnausdehnung,  $1\frac{1}{2}\%$ , jedoch mind. M. 600. Es erhielten die Stadt Breslau 1901—1911: M. 50 174, 38 996, 40 285, 44 135, 48 110, 49 847, 51 184, 50 200, 52 982, 56 004, 59 411; der Landkreis Breslau M. 1267, 1094, 1131, 1173, 1215, 1259, 1293, 1269, 1338, 1312, 294 für  $\frac{1}{4}$  Jahr, da die Gemeinde Gräbschen in Breslau ab 1./4. 1911 eingemeindet wurde. Gesamtleistung der direkten u. indirekten Abgaben an die Stadt 1893—1911 zus. M. 1 962 111, an den Landkreis Breslau M. 118 949.

Nach Ablauf der Konz. hat die Ges. den Bahnkörper in den Strassen zu beseitigen, falls Stadt u. Kreis nicht ein neues Übereinkommen mit der Ges. treffen oder es vorziehen, die gesamte Bahnanlage mit allem Zubehör zum Abschätzungswerte zu übernehmen. Im Jahre 1909 wurde das Breslauer Omnibus-Unternehmen übernommen.

**Kapital:** M. 4 200 000 in 4200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./5. 1899 um M. 1 050 000 in 1050 ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 135% (welches alle Kosten exkl. Aktienstempel trug), angeboten den Aktionären 3 : 1 26./7.—10./8. 1899 zu 140%. Die Kapitalerhöhung erfolgte zu dem Zwecke, die Restkosten für die neuen Linien zu decken, sowie die Betriebsmittel der Ges. zu verstärken, namentlich aber eine neue Kraftstation mit zugehörigen Gebäulichkeiten, Geleisanschluss und Depotanlage herzustellen.

**Anleihen:** I. M. 2 000 000 in 4% Oblig. à M. 1000, ausgegeben zum Bau neuer Linien lt. G.-V.-B. vom 19./3. 1895 und 25./3. 1896; davon sind begeben I. Serie M. 1 000 000 1897, II. Serie M. 1 000 000 im Juli 1898; rückzahlbar jährl. mit M. 34 000 für jede Serie zu 103% bis 1919 bzw. 1921, unkündbar bis 1900 bzw. 1901, von da ab verstärkte oder Totalkündigung mit halbjährl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Oblig. lauten auf den Namen des Bankhauses E. Heimann in Breslau und sind durch Blanko-Indossament übertragbar. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen und Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handelsges. In Umlauf Ende 1911 noch M. 1 089 000. Kurs in Breslau Ende 1897—1911: 103.80, 102.10, 101, 100, 101, 102, 103, 102.75, 103.50, 102.40, 98.90, 99.25, 100.90, 101, 100%.

III. M. 750 000 in 4% Oblig. v. 1907, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 (Nr. 2001—2750) laufend auf den Namen des Bankhauses E. Heimann u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 bis 1923 durch Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monatl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Aufgenommen zur Verminderung der schweb. Schuld u. zur Deckung für bauliche Anlagen u. Ergänzungen lt. G.-V. v. 30./4. 1906. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie Anleihen I u. II. Kurs in Breslau Ende 1907—1911: 98.75, 98.40, 100.30, 100, 100%./Zulass. daselbst im Juni 1907 erfolgt.

IV. M. 500 000 in 4% Oblig. à M. 1000, rückz. zu 103%, aufgenommen lt. G.-V. v. 17./6. 1909 zwecks Ankauf des Breslauer Omnibus-Unternehmens für M. 375 000 (Buchwert M. 460 000), sowie z. Verstärk. der Betriebsmittel. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915. Kurs in Breslau Ende 1909—1911: 100.20, 100, 99%. Eingeführt daselbst i. Okt. 1909.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), nach vorheriger event. Überweisung an Ern.- u. Amort.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 12 711, Effekten 4039, do. Stiftung 12 725, do. Wohlf.- u. Unterstütz.-F. 1902, do. Unterstütz.-F. für Omnibusangest. 634, Kaut. bei Behörden 41 186, Gesamtkosten d. Anlage 7 276 684, div. Grundstücke 591 100, Materialbestände 208 593, Fourage 26 918, Fernleit.-Anl. 6001, Dienstkleid. 1, Masch. Invent. u. Utensil. 19 501, Assekuranzvorauszahl. 6280, Pferde u. Wagen 1, Debit. 8300, Bankguth. 91 483, Pferde u. Wagen sowie sonst. Objekte d. Bresl. Omnibusverkehrs 207 001. — Passiva: A.-K. 4 200 000, Oblig.-Serie I u. II 1 089 000, do. III 750 000, do. IV 500 000, do. Zs.-Kto 47 360, do. ausgeloste 10 300, Amort.-F. 381 500, R.-F. 445 164, Ern.- u. Abschreib.-F. 459 982 (Rüchl. 117 000), Spez.-R.-F. 50 000, Wohlf.- u. Unterst.-F. 2072, Geheimrat Heimann'sche Stiftung 12 726, Unterstütz.-F. d. Bresl. Omnibusverkehrs 1179, unerhob. Div. 2245, Rückstell. f. Haftpflicht-Versich. 30 088, Hypoth. 190 000, Talonsteuer-Res. 22 000 (Rüchl. 11 000), Kredit. 17 944, Div. 283 500, Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte 6000, Tant. an A.-R. 12 759, Vortrag 1241. Sa. M. 8 515 063.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 8934, Betriebs-Unk. 143 812, Gehälter u. Löhne 432 980, Krankenkasse, Invalid.- u. Alters-Versich. 6755, Berufsgenossenschaft u. Haftpflichtversich. 38 436, Feuerversich. 3103, Steuern 30 235, Abgaben 59 704, Abschreib. 16 869, Oblig.-Zs. 94 600, Oblig.-Agio 3000, Kursverluste 4744, Gewinn 431 500. — Kredit: Vortrag 1909, Betriebseinnahmen 1 188 217, div. Einnahm. aus Bahnbetrieb 1067, Einnahmen aus Nebenbetrieben 57 088, Überschuss an Mieten 14 127, Zs. 12 265. Sa. M. 1 274 676.

**Kurs Ende 1893—1911:** 119.75, 169, 189.75, 186.25, 206.25, 209.80, 186.25, 145.54, 125, 106, 119, 117.40, 123.50, 117, 121, 121, 121, 126.70, 128.50%, Aufgelegt 12./4. 1893 zu 115%. Notiert in Berlin u. Breslau. Kurs daselbst Ende 1906—1910: 125.25, 116.25, 121, 120.50, 126.70%.

**Dividenden 1893—1911:**  $4\frac{7}{10}$ , 8, 8, 8, 8, 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{3}{4}$ %/Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Hermann Kollé. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Komm.-Rat Dr. Gg. Heimann, Stellv. Geh. Justizrat A. Feige, Bank-Dir. H. Meidner, Breslau; Bankier Ludwig Delbrück, Reg.-Bau-